

## Erst Boule, dann ganz viel Fußball

**Sportwoche** In Parsau geht's am Samstag los.

**Parsau.** Exotisch startet die Sportwoche des FC Germania Parsau am Samstag: Es geht mit einem Boule-Turnier los. In der darauffolgenden Woche übernimmt der Fußball mit einigen interessante Partien.

„Wir haben dieses Jahr ein Top-Event am Dienstag“, betont Fußball-Spartenleiter Uwe Heider. Von 18.30 Uhr an duellieren sich Regionalligist Lupo-Martini Wolfsburg und Landesligist SSV Vorsfelde in einem Werbespiel.

### Das weitere Programm:

**Samstag, 13 Uhr:** Boule-Turnier.  
**Montag, 17.30 Uhr:** Fußball mit FC Germania Parsau II, TSV Bergfeld, SV Tiddische.

**Dienstag, 18.30 Uhr:** Lupo-Martini Wolfsburg – SSV Vorsfelde.

**Mittwoch, 17.30 Uhr:** Fußball mit FC Germania Parsau I, FC Brome, FC Ohretal.

**Donnerstag, 17.15 Uhr:** Fußball, A-Jugend und Jugend-Turnier.

**Freitag, 17 Uhr:** Fußball-Altsenioren: SG Parsau/Bergfeld/Borsia, VfL Wolfsburg, SV Jembke, TSG Mörsse, SG Tiddische/Barwedel, FC Brome, Parsau Allstars, VfB Klötze 07, anschließend Ehrungen und Blau-Gelbe Nacht. r.

## Titelverteidiger Hillerse II zieht ins Halbfinale ein

**Gravenhorst.** Die Gruppenphase des Graf-Automotive-Cups im Rahmen der Sportwoche beim VfB Gravenhorst ist beendet.

In der Gruppe C setzte sich der MTV Wasbüttel II durch zwei Siege gegen den TSV Meine (2:0) und BSV Ölper II (1:0) durch.

Tags darauf stand die letzte Gruppe an. Die SV Gifhorn II musste aufgrund von Personalnot kurzfristig absagen, so dass sich der VfL Rötgesbüttel und der TSV Hillerse II 90 Minuten lang gegenüberstanden. Am Ende behielt Titelverteidiger Hillerse II mit 3:2 die Oberhand und qualifizierte sich damit fürs Halbfinale.

Im ersten Semifinale trifft nun am heutigen Freitag (18 Uhr) die FSV Adenbüttel Rethen II auf den TSV Grufendorf. Außerdem duellieren sich von 18.45 Uhr an der TSV Hillerse II und der MTV Wasbüttel II. Anschließend folgen das Spiel um Platz 3 und das Finale. r.

## Finaltag beim MTV Gamsen

**Gamsen.** Freitag ist Finaltag bei der Sportwoche des MTV Gamsen: Sowohl im Wettbewerb der zweiten Herren als auch im Kreisturnier stehen heute Abend die Endspiele auf dem Programm.

Los geht es um 17.45 Uhr mit dem Finale des unterklassigen Turniers. Dann stehen sich die Mannschaften vom SV Westerbeck III und von der SV Meinersen III gegenüber.

Im Anschluss daran kommt es zum Kräftemessen zwischen den Kreisliga-Fußballern des TSV Rothemühle und dem Kreisklassen-Vertreter SV Westerbeck. Anstoß ist um 19.30 Uhr. r.

## Fußball-Bezirkspokal: Runde 1



**Fokussiert: Dominik Scheil (vorne) und der TSV Vordorf freuen sich auf das Bezirkspokal-Heimspiel gegen den VfL Wahrenholz. Los geht's am Sonntag bereits um 13 Uhr.**

Foto: regios24/Anja Weber

## Zur Premiere gibt es gleich „einen Kracher“

Kreispokalsieger Vordorf empfängt Bezirksligist Wahrenholz.

Von Jens Neumann

**Vordorf.** Vorhang auf – Bühne frei! Die Fußballer des TSV Vordorf fieberten ihrem Auftritt im Bezirkspokal entgegen. Am Sonntag erwartet der Kreispokalsieger bereits von 13 Uhr an den Bezirksligisten VfL Wahrenholz.

„Es ist das erste Mal, dass der TSV Vordorf im Bezirkspokal gegen einen Bezirksligisten spielt“, hebt Coach Heinz-Günter Scheil hervor: „Und dann gleich gegen so einen Kracher – den Tabellendritten der vergangenen Saison, der noch einmal aufgerüstet hat.“

Die Rollen sind aus Sicht der Gastgeber somit klar verteilt.

„Wir werden die Aufgabe annehmen. Der Druck liegt aber eindeutig bei Wahrenholz“, meint „Scheilo“, aus dessen Sicht das Spiel eine Woche zu früh kommt. „Wir sind erst seit drei Wochen wieder im Training. Allerdings haben wir ja auch nur drei Wochen Pause gehabt“, verdeutlicht Vordorfs Coach, der „Stand jetzt alle Mann dabei“ haben wird.

Scheil weiß um die Vorzüge der Wahrenholzer, die sehr kontrolliert agieren und über Konter gefährlich sind. Darauf gelte es aufzupassen. Ansonsten werden die Vordorfer sich auf ihr eigenes Spiel konzentrieren und auf ihre Chance lauern. Schließlich hat

der Kreisliga-Aufsteiger im Bezirkspokal ja auch nichts zu verlieren – anders als die Gäste eben.

„Ich hätte mir lieber einen Bezirksligisten gewünscht“, gibt Wahrenholz' Trainer Torben Gryglewski unumwunden zu. Denn so erwartet jeder vom VfL, dass er gegen den Kreisliga-Neuling die nächste Runde erreicht – und das ist natürlich auch das Ziel der Mannen vom Taterbusch.

Ein Selbstgänger werde es aber nicht – „wir müssen einiges abrufen“, betont Gryglewski, der zudem mit einigen Personalsorgen zu kämpfen hat. Im schlechtesten Fall fallen beim VfL gleich elf Akteure aus...

## Heimspiele für zwei Gifhorner Teams mit neuem Gesicht

Neudorf-Platendorf erwartet TSV Germania Helmstedt, Kästorf trifft mal wieder auf den 1. FC.

Von Felix Weitner

**Gifhorn.** Das erste Pflichtspiel für zwei Teams mit verändertem Gesicht: Der SSV Kästorf trifft im Fußball-Bezirkspokal mal wieder auf den 1. FC Wolfsburg, der TuS Neudorf-Platendorf gegen den neuen Ligarivalen TSV Germania Helmstedt. Beide Gifhorner Teams müssen dabei einige Abgänge verkraften.

**SSV Kästorf – 1. FC Wolfsburg (So., 15 Uhr).** „Es ist das erste Pflichtspiel, bei dem man sich einmal präsentieren kann“, hebt SSV-Trainer Georgios Palanis hervor. Für sein Team ist es das erste Pflichtspiel nach den Abgängen von Spielern wie Antonio Renelli, Malte Leese und Kosta Weisbek müssen nun andere Akteure in den Vordergrund treten.

Der erste 1. FC Wolfsburg ist derweil ein Gegner, den der SSV neben der Liga auch schon bestens aus dem Pokal kennt. Denn es ist das dritte Jahr in Folge, in der diese Begegnung zugelost wurde. Besonders kurios: Wie schon im letzten Jahr treffen sich die beiden Teams nach dem Pokalspiel auch in der Liga, denn gegen die Wolfs-

burger wird der SSV in zwei Wochen sein erstes Ligaspiel bestreiten. „Der 1. FC ist nie zu unterschätzen“, warnt Palanis dabei vor dem Wolfsburger Team, bei dem Ibrahim Abdelkarim die prominenteste Verstärkung ist.

**TuS Neudorf-Platendorf – TSV Germania Helmstedt (So., 15 Uhr).** Den TuS haben über den Sommer insgesamt sieben Spieler verlassen – am schwersten wiegt dabei der Abgang des Torgaranten Florian Gahrmann. „Aber ich war überrascht, wie gut Jannik Wielo und Tom-Lucas Wulfes bisher ihre Sache vorne gemacht haben“, meint Coach Ralf Schmidt.

Personell sieht es dabei – wie für viele andere Teams wohl auch – urlaubsbedingt durchwachsen aus. „Aber damit müssen alle klarkommen“, sagt Schmidt. Für ihn ist das Spiel aber auch insgesamt ein Teil der Vorbereitung. „Es ist für uns schon ein kleiner Prüfstein – aber was zählt, ist der Ligaauftakt“, hebt Schmidt hervor. Der Gegner – auf den der TuS nun auch in der regulären Saison treffen wird – ist dabei für Ralf Schmidt noch ein unbeschriebenes Blatt.



**Ein Pokalklassiker: Der SSV Kästorf (rechts Mario Schulz) trifft auf den 1. FC Wolfsburg, zu dem Ibrahim Abdelkarim (M.) zurückkehrte.**

Foto: regios24/Weber

## BVG – jung und runderneuert

**Badminton** Zweitligist muss auch Karunaratne ziehen lassen.

**Gifhorn.** „Wir werden das wohl jüngste Team in unserer Vereinsgeschichte in den Kampf um Bundesliga-Plätze schicken“, sagt Hans Werner Niesner, Coach und Manager des Badminton-Zweitligisten BV Gifhorn. Seine Mannschaft wird praktisch runderneuert in die Saison 2016/2017 gehen und dort den Klassenerhalt anstreben.

Die Weggänge von Nationalspielerin Fabienne Deprez in die erste französische Liga sowie von Patrick Kämnitz und Timo Teulings zum TSV Trittau waren bekannt. Ebenso das „Zurückrücken“ von Sonja Schlösser und Daniel Porath „aus beruflichen Gründen“ in die zweite BVG-Mannschaft. Doch nun mussten die Gifhorner auch noch ihre Nummer 1 bei den Herren ziehen



**Zwei estnische Talente für den BVG: Kristin Kuuba (links) und Helina Rütel.**

Foto: Badminton Europe

lassen: Niluka Karunaratne. „Er hatte ein sehr attraktives Angebot vom Erstligisten BV Mülheim vorliegen und mich daher um Freigabe gebeten. Da konnte ich nur einwilligen – nach Rückversicherung durch den BVG-Vorstand“, erklärt Hans Werner Niesner.

Auf Empfehlung seines Sohnes Maurice hat er aber auch schon eine neue Nummer 1 gefunden: Vilson James-Lukas Vattanirappel. Der 24-jährige Österreicher, die Nummer 217 der Weltrangliste, ist in allen drei Disziplinen einsetzbar. Zudem gehören bei den Herren Yannik Joop, Dennis Friedenstab und Mirco Ewert zum Stammpersonal – ebenso wie Maurice Niesner „mit eventuell einzelnen Einsätzen. Mit einem älteren Ausländer stehen wir noch in Verhandlung.“

Bei den Damen übernimmt Alicia Molitor jetzt mehr Verantwortung. „Dazu kommen zwei junge Damen aus Estland“, so Niesner: Die 19-jährige Kristin Kuuba und die 18-jährige Helina Rütel gelangen schon Bronze bei der Jugend-Europameisterschaft. jne



**Die neue Nummer 1 des BV Gifhorn bei den Herren kommt aus Österreich: Vilson James-Lukas Vattanirappel.**

Foto: imago